Ein Interview mit Christin Kaldma von Kaldma Interiors

SABINE NEUMANN
16. April 2020

Heute gibt uns unsere Expertin Christin Kaldma von Kaldma Interiors Einblick in ihre Arbeit als Interior Designerin und in die beeindruckenden Projekte, die sie für ihre Kunden bereits umgesetzt hat. Mit viel Know-how, Leidenschaft und Stilgefühl füllt sie Privat- und Geschäftsräume mit Leben und gestaltet diese nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Auftraggeber. Wir bedanken uns für das Interview und die spannenden Eindrücke.

homify:
Frau Kaldma, wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Mit meinen Raumkonzepten versuche ich Gemütlichkeit zu erzeugen. Die Menschen sollen sich mit meiner Gestaltung unbewusst wohlfühlen. Ästhetik, Funktionalität und Haptik des Raumes stehen im Zentrum meiner Arbeit. Etwas einzurichten bedeutet für mich, einen leeren Raum mit Wärme und Leben zu füllen. Ein Raum ist nie nur ein Raum. Er ist ein Ort, an dem Menschen leben möchten, arbeiten möchten und sich und wofür sie stehen präsentieren möchten.

homify:
Auf welche Art von Projekten sind Sie spezialisiert und auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Wir bearbeiten zu 70% gewerbliche Projekte, zum Beispiel Offices, Ladengeschäfte, Kanzleien. In der Erschaffung von Arbeitswelten bündelt sich unsere Kreativität. Besonders stolz bin ich auf das Projekt „ Altbausanierung – Aus Wohnraum wird Bürofläche“.

homify:
Welcher Aspekt liegt Ihnen bei Ihren Projekten besonders am Herzen?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Den Kunden glücklich zu machen. Dies bedeutet nicht, ihm nach dem Mund zu planen, sondern ihn mit unserer Erfahrung auch mal dazu zu bewegen, seine Meinung anzupassen, um dann am Ende überrascht und zufrieden zu sein.

homify:
Wo liegt der Unterschied in der Planung/Herangehensweise von privaten vs. öffentlichen Projekten?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Öffentliche Projekte sind weniger emotional. Dies ist der größte Unterschied zwischen diesen beiden Rubriken. Generell gehe ich aber mit der gleichen Arbeitsweise an die jeweiligen Projekte heran.
Es gilt die Entscheider und beteiligten Personen anzuhören, zu lesen und herauszufinden wo der Bedarf liegt und was zu Ihnen passt.
Hier investiere ich viel Zeit hinein. Notwendig vor allem dann, wenn mehrere Personen beteiligt sind und alle gleichberechtigt mitentscheiden dürfen.
Viele Meinungen, viele Geschmäcker...., aber wenn man richtig zuhört finet man die Schnittmenge.

homify:
Warum sollten Unternehmen oder eine Privatperson unbedingt mit einer Interior Designerin zusammenarbeiten?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Fachleute kennen den Markt sowie eine große Bandbreite an Produkten.
Wir haben durch unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen oft ein Kontingent an Konditionen, auf die wir zurückgreifen dürfen und kennen den Unterschied zwischen „ gut gemeint“ und „gut gemacht“.
Gut gemeint ist es, wenn man sich rein auf Optik und Preis fokussiert . Gut gemacht ist es, wenn man sich zusätzlich auch an die Arbeitsstättenrichtlinien hält und verhindert , dass man im Nachgang mit sowohl rechtlichen als auch ergonomischen Problemen zu kämpfen hat.
Wir wissen, wie die einzelnen Gewerke ineinander spielen und welcher Schritt unbedingt vor dem anderen erfolgen muss. Dinge wie Elektroplanung oder Lichtplanung beschäftigen einen Kunden im Detail oft erst, wenn die ersten Möbel stehen und auffällt, dass jetzt eine Steckdose, ein Datenanschluss oder gar Beleuchtung noch schön wären. Dann ist es oft zu spät und kann nur noch mit erneuten Kosten gefixed werden.

homify:
Was sind Ihrer Meinung nach die aktuellen Interior- und Einrichtungstrends an denen kein Weg vorbeiführt?

KALDMA INTERIORS - INTERIOR DESIGN AUS KARLSRUHE

Wir setzen auf nachhaltige Produkte. Der Eco-Chic der sich durch wiederzuverwendende Materialien auszeichnet, zieht sowohl zu Hause ein, als auch in die Arbeitswelten. Die Farbwelten verändern sich mit diesem Jahr. Wir gehen weg von sterilen in Weiß und Grau gehaltenen Konzepten und öffnen uns den Farben Blau, Schwarz und Grün in allen Nuancen sowie Holztönen.